BAUDOKUMENTATION | APRIL 2022

Wohnquartier 79115 Freiburg

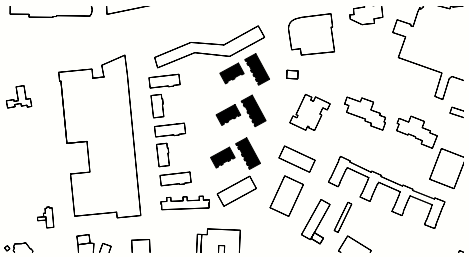
Holzbau
in Baden-Württemberg

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

HOLZBAU OFFENSIVE
BADEN-WÜRTTEMBERG

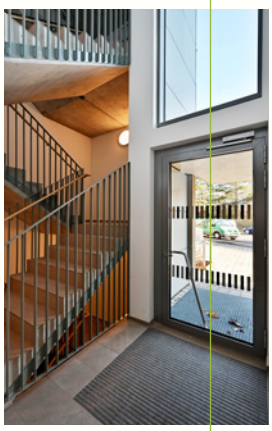
Kostengünstig gebaut in Holz

Das auf einem Grundstück der ehemaligen ECA-Siedlung in Freiburg entstandene Wohnquartier Schildacker umfasst insgesamt 300 Wohnungen. Zugunsten einer städtebaulichen Vielfalt mit vielen unterschiedlichen Wohnungsstrukturen ließ die Freiburger Stadtbau als Bauherrin die Gesamtbebauung in drei Bereiche untergliedern. Den Auftakt bildet ein parallel zur etwas höher frequentierten Basler Straße angeordneter Baukörper im Norden der Siedlung. Das langgestreckte und gleich zweimal abgeknickte Gebäude dient dem südlich angrenzenden Wohnquartier als Schallschutzbarriere.



An der Müllheimerstraße setzt sich die Bebauung mit einer aus drei Gebäudepaaren bestehenden Gebäudegruppe fort: Jedes Paar basiert auf zwei rechtwinkelig zueinanderstehenden viergeschossigen Holzbauten. Jedes Einzelgebäude wird von einem Treppenhaus erschlossen und umfasst vier exakt gleiche Regelgeschosse mit differenzierten Grundrissen.
So sind insgesamt 116 neue Wohnungen entstanden.

Alle sechs Häuser wurden nach einer intensiven Kostenbetrachtung in Holzbauweise mit hinterlüfteten, vorvergrauten Wechselfalz-Fichtenfassaden errichtet. Die lastabtragenden Außenwände wurden in Holzrahmenbauweise erstellt. Treppenräume, Lichtschächte und Geschossdecken entstanden ebenso wie die in Längsrichtung orientierten, lastabtragende Innenwände der einzelnen Gebäudeteile aus Brettsperrholz. Für die nicht lastabtragenden Innenwände wählte die Bauherrin eine kostengünstige Trockenbauweise. Die restlichen Wände wurden bekleidet, sodass im Gebäudeinneren nur die Decken als Holzoberfläche sichtbar blieben.



Der Holzbau kombiniert lastabtragende Holzrahmenbau-Außenwände mit nicht lastabtragenden Innenwänden in Trockenbauweise und Geschossdecken aus Brettsperrholz. Auch Treppenräume und Aufzugsschächte wurden aus Brettsperrholz erstellt. Im Gebäudeinneren blieben nur die Holzoberflächen der Decken sichtbar.

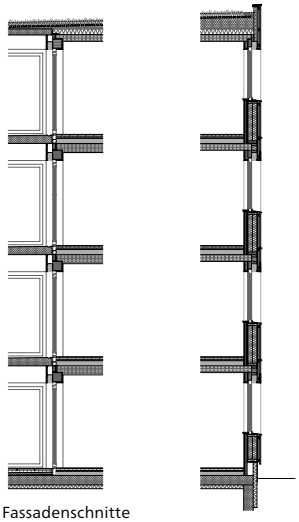
Die Wohnanlage Schildacker ist in drei Bereiche unterteilt, um eine Vielfalt an unterschiedlichen architektonischen Grundrisstypen zu ermöglichen.
Jedes der drei Gebäudepaare im Bereich Müllheimerstraße verfügt über vier exakt gleiche Regelgeschosse. Sie wurden nach intensiver Kostenbetrachtung in reiner Holzbauweise erstellt.

Aus Schallschutzgründen erhielten die Brettsperrholzwände teilweise Vorsatzschalen und die Decken eine 15 cm ungebundene Kiesschüttung. Zugunsten einer optimalen Akustik wurden Anschlussdetails zudem so konzipiert, dass wohnungsübergreifende Schallbrücken zwischen Decken und Wohnungstrennwänden ausgeschlossen sind.

Die Verantwortung für den gesamten Rohbau der Gebäude – inklusive des Setzens der Fertigteil-Betontreppenläufe der Treppenhäuser – oblag der ausführenden Zimmerei. Der Einsatz von Brettsperrholz für den Erschließungskern zur Unterbringung von Treppenhaus und Liftschaft machte es möglich, die Verantwortung für die Montage, etwaige Toleranzen und die Genauigkeit der damit zusammenhängenden Konstruktionsdetails in einem einzigen Gewerk zu binden, sodass keine zusätzlichen Schnittstellen berücksichtigt werden mussten. Dank vieler gleicher Formate und einem hohen Vorfertigungsgrad ließen sich zudem hohe Einsparpotenziale im Hinblick auf die Bauzeit und die Baukosten generieren.

Eine hinterlüftete, vorvergraute Wechselfalz-Fichtenfassade verleiht den drei Gebäudepaaren eine einheitlich wirkende Optik. Die Balkonbrüstungen und zurückgesetzten Eingangsbereiche wurden farblich akzentuiert, um die Einzelpaare individuell erkennbar zu machen.

Steckbrief
Wohnquartier
79115 Freiburg



Fassadenschnitte

Bauherr

Freiburger Stadtbau,
Freiburg

Architekten

Johannes Kaufmann Architektur,
Dornbirn (A), und
Weissenrieder I Architekten,
Freiburg

Tragwerksplaner

merz kley partner GmbH,
Dornbirn (A)

Holzbau

ARGE Weschle,
Müller und Langenbach
– Holzbau Müller, Emmendingen
– Holzbau Langenbach GmbH, Lahr
– Weschle Holzbau GmbH, Friesenheim

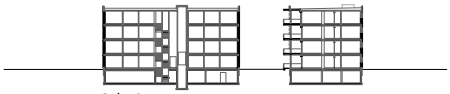
Brandschutz

Mhd – Brandschutz-
Ingenieurpartnerschaft,
Konstanz

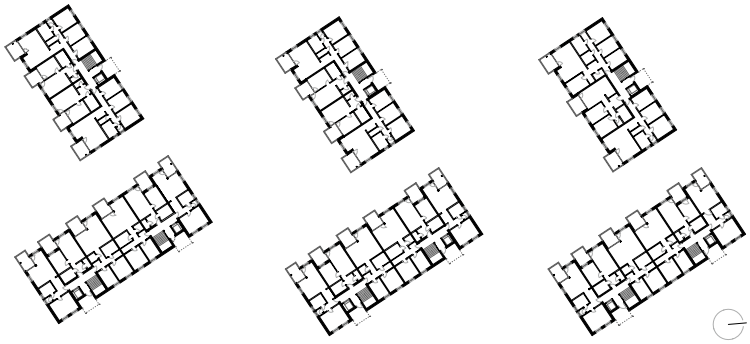
Fertigstellung

2021

Ansichten



Schnitte



Grundrisse

Herausgeber:
Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz Baden Württemberg
Kernerplatz 10
70182 Stuttgart
www.holzbauoffensivebw.de
www.mlr.baden-wuerttemberg.de

Redaktion:
Dipl.-Ing. Arch. Arnim Seidel, Düsseldorf

Text:
Susanne Jacob-Freitag, manuScriptur, Karlsruhe,
und Christine Ryll, München

Gestaltung:
Schöne Aussichten: Oliver Iserloh, Düsseldorf

Fotos:
Achim Keller – Freiburger Stadtbau

Zeichnungen:
Johannes Kaufmann Architektur

Die Wortmarke INFORMATIONSDIENST HOLZ
ist Eigentum des Informationsverein Holz e.V., Düsseldorf.
Weitere holzbautechnische Informationen:
www.informationsdienst-holz.de

Erschienen: April 2022
ISSN-Nr. 0466-2114

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

LANDESBEIRAT HOLZ
BADEN-WÜRTTEMBERG